

Autor*innen = Les auteur•e•s

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire**

Band (Jahr): **28 (2021)**

Heft 3: **Fürsorge und Selbstermächtigung = Assistance et autonomisation de soi**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Autor*innen

Les auteur·e·s

Mechthild Bereswill

Prof. Dr., Universität Kassel, Institut für Sozialwesen; Interessengebiete: soziale Ungleichheit, soziale Probleme und soziale Kontrolle, Soziologie und Sozialpsychologie der Geschlechterverhältnisse, Methodologien qualitativer Sozialforschung.

bereswill@uni-kassel.de

Vera Blaser

MA, Doktorandin im NFP 76 «Integriert oder ausgeschlossen? Die Geschichte der Gehörlosen in der Schweiz» am Historischen Institut der Universität Bern. Ihre Forschungsinteressen umfassen Disability History, Sozial- und Geschlechtergeschichte sowie Theorien und Konzepte der Intersektionalität.

vera.blaser@hist.unibe.ch

Rahel Bühler

Dr. phil., Historikerin, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fachhochschule Nordwestschweiz im SNF-Projekt *The home as a site of state intervention*, das im Rahmen des NFP 76 zu Fürsorge und Zwang durchgeführt wird. Forschungsschwerpunkte: Geschichte des Fürsorge- und Vormundschaftswesens sowie fürsorgerischer Zwangsmassnahmen, Geschichte der Jugend, Sozial- und Kulturgeschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert.

rahel.buehler@fhnw.ch

Sara Galle

Dr. phil., Historikerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut Integration und Partizipation an der Hochschule für soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten. Sie forscht zur Geschichte der Sozialen Arbeit und des Sozialstaates, der Psychiatrie sowie des Kindes- und Erwachsenenschutzes. Seit 2019 ist sie beteiligt am SNF-Projekt *Entstehung und Wirkkraft psychiatrischer Gutachten auf die Fremdplatzierung von Kindern und Jugendlichen 1921–1974*.

sara.galle@fhnw.ch

Sandro Guzzi-Heeb

Dr. phil., lehrt Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität Lausanne. Seine Forschungsgebiete sind die Geschichte der Familie, der Verwandtschaft und der Sexualität sowie die Geschichte sozialer Bewegungen und die Sozialgeschichte der Religion.

sandro.guzzi-heeb@unil.ch

Alix Heiniger

Professeure boursière (FNS) à l'Université de Fribourg, ses sujets de recherches concernent l'action sociale, la philanthropie et les dimensions économiques des mesures de coercition à des fins d'assistance. Son nouveau projet Eccellenza financé par le FNS porte le titre: «Espace carcéral et circulations: une histoire transnationale et régionale des prisons suisses (1820–1980)».

alix.heiniger@unifr.ch

Rebecca Hesse

M. A., Historikerin. Seit 2015 forscht sie zur Schweizer Gehörlosengeschichte. Sie ist Hauptautorin der Studie *Aus erster Hand. Gehörlose, Gebärdensprache und Gehörlosenpädagogik in der Schweiz im 19. und 20. Jahrhundert* und ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin im NFP 76 *Integriert oder ausgeschlossen? Die Geschichte der Gehörlosen in der Schweiz* an der Universität Bern tätig.

rebecca.hesse@hist.unibe.ch

Martina Koch

Dr. rer. soc., Soziologin, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz und leitet das SNF-Projekt *The home as a site of state intervention*, das im Rahmen des NFP 76 zu Fürsorge und Zwang durchgeführt wird. Forschungsschwerpunkte: Eingriffspraxen im Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialpolitik und soziale Probleme, Arbeit-sintegration.

martina.koch@fhnw.ch

Lena Künzle

M. A. in Kulturanthropologie und Soziologie an der Universität Basel. Seit 2018 ist sie Doktorandin im SNF-Projekt *Entstehung und Wirkkraft psychiatrischer Gutachten auf die Fremdplatzierung von Kindern und Jugendlichen 1921–1974*, das am Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte der Universität Zürich angesiedelt ist. Sie ist Mitglied der Graduate School of Social Sciences der Universität Basel und promoviert im Fach Kulturanthropologie.

lena.kuenzle@ibme.uzh.ch

Daniel Lis

Dr. phil., Judaist, Sozialanthropologe und Historiker. Lis ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Berner Fachhochschule für Agronomie-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften in Zollikofen sowie in der Permakultur tätig. Er forscht zu Lebensgeschichten, jüdischer Identitätskonstruktion sowie zu Food Forests. Seit 2018 arbeitet er am SNF-Projekt *Entstehung und Wirkkraft psychiatrischer Gutachten auf die Fremdplatzierung von Kindern und Jugendlichen 1921–1974*.
daniel.lis@ibme.uzh.ch

Sandrine Maulini

Historienne, réalise une thèse à l'Université de Genève consacrée à la perception publique des internements administratifs en Suisse et ses enjeux mémoriels. Assistante à la Haute École de santé Vaud de 2016 à 2020, elle a collaboré à deux projets FNS dirigés par C. Ferreira et J. Gasser portant sur la contrainte en psychiatrie et l'expertise légale. En 2020–2021, elle est chercheuse invitée au Centre d'études sociologiques et politiques Raymond Aron (EHESS), au bénéfice d'une bourse du FNS.
maulini.sandrine@hotmail.com

Peter Moser

Peter Moser ist Initiant und Leiter des 2002 gegründeten Archivs für Agrargeschichte (AfA) in Bern. Von 2009 bis 2019 präsierte er die Schweizerische Gesellschaft für ländliche Geschichte. Seit 2012 ist er Vorstandsmitglied und Kassier der European Rural History Organisation (EURHO) sowie, seit 2019, Präsident der European Rural History Film Association (www.ruralfilms.eu).
peter.moser@agrarchiv.ch

Emmanuel Neuhaus

M. A. in Geschichte und Gender-Studies an der Universität Bern. Seit 2019 ist er Doktorand im SNF-Projekt *Entstehung und Wirkkraft psychiatrischer Gutachten auf die Fremdplatzierung von Kindern und Jugendlichen 1921–1974*, das am Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte der Universität Zürich angesiedelt ist. Er ist Mitglied der Basel Graduate School of History der Universität Basel und promoviert im Fach Geschichte.
emmanuel.neuhaus@ibme.uzh.ch

Iris Ritzmann

Titularprofessorin für Medizingeschichte an der Universität Zürich, CEO der Firma kompass A (kompass-a.ch) für wissenschaftliche Projektarbeit. Leitung eines NFP-Forschungsprojekts, Leitung der wissenschaftlichen Sammlung am

Museum für Medizinhistorische Bücher Muri, ständige Lehrbeauftragte der Medizinischen Fakultät Zürich. Themenschwerpunkte: Patientengeschichte und medizinischer Alltag, 17. bis 20. Jahrhundert.

iris.ritzmann@ibme.uzh.ch

Britta-Marie Schenk

Dr.; Assistenzprofessorin für Geschichte der Neuesten Zeit an der Universität Luzern; Geschichte sozialer Ungleichheiten im 19. und 20. Jahrhundert, Disability History, Geschichte der Humangenetik und Eugenik, Animal History; Autorin von *Behinderung verhindern. Humangenetische Beratungspraxis in der Bundesrepublik Deutschland (1960er bis 1990er Jahre)*, Frankfurt am Main 2016.

brittamarie.schenk@unilu.ch

Sabine Stange

M. A., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Kassel, Institut für Sozialwesen; Interessengebiete: Geschichte der Heimerziehung, Geschlechterforschung.

sabinestange@uni-kassel.de

Markus Steffen

MSc Soziale Arbeit, ist wissenschaftlicher Assistent an der Fachhochschule Nordwestschweiz im SNF-Projekt *The home as a site of state intervention*, das im Rahmen des NFP 76 zu Fürsorge und Zwang durchgeführt wird. Er promoviert am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich. Forschungsschwerpunkte: Geschichte und Theorien der Sozialen Arbeit, Eingriffspraxen im Rahmen des Sozialstaates, Disability-Studies und Disability-History.

markus.steffen@fhnw.ch

Lola Zappi

Post-doctorante en histoire, après avoir obtenu son doctorat en 2019 à Sciences Po. Ses recherches portent sur l'histoire du travail social en France au XX^e siècle. Elle a notamment publié: «Comment être l'«amie» des familles populaires. La relation de *care* chez les assistantes sociales de l'entre-deux-guerres», *Clio. Femmes, genre, histoire* 49 (2019), 93–113; «Jeunes travailleurs, jeunes consommateurs. Les enquêtes sociales et la place des jeunes au sein des familles de milieux populaires», *Mil neuf cent* 35 (2017), 81–101.

lola.zappi@sciencespo.fr